

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1923**

116 (22.5.1923) Zentral-Handels-Register für Baden

# Beilage zur Karlsruher Zeitung

## Badischer Staatsanzeiger

### Zentral-Handels-Register für Baden.

**Achern.** S. 244  
In das Handelsregister  
Abt. A, D.-Z. 326, ist  
heute die Einzelfirma  
Arthur Bruz, Steinindus-  
trie, Otterhöfen und als  
deren Inhaber Arthur  
Bruz, Architekt in Otter-  
höfen eingetragen worden.  
Achern, 14. Mai 1923.  
Bad. Amtsgericht.  
Der Gerichtsschreiber.

**Achern.** S. 277  
In das Handelsregister  
Abteilung A, D.-Z. 319, Firma  
Wolff Karber, Oberachern,  
ist heute eingetragen  
worden; Der Kaufmann  
Josef Rehn in Oberachern  
ist zum Einzelprokuristen  
bestellt.  
Achern, 17. Mai 1923.  
Bad. Amtsgericht.  
Der Gerichtsschreiber.

**Baden.** S. 210  
Handelsregister-Eintrag  
Abt. B, Bd. I, D.-Z. 72  
vom 2. Mai 1923 — Firma  
Bacuumsmelze, Gesell-  
schaft mit beschränkter  
Haftung in Baden: Durch  
Beschluss vom 19. März 1923  
wurde der Sitz der Gesellschaft  
nach Frankfurt a. M. verlegt  
und demgemäß § 1 des  
Gesellschaftsvertrags ge-  
ändert. Kaufmann Fritz  
Bodemann in Baden-Baden  
wurde als Geschäftsführer  
abberufen und an seiner  
Stelle Kaufmann Fritz  
Kraus in Frankfurt a. M.  
zum Geschäftsführer  
bestellt.  
Band II, D.-Z. 34  
vom 2. Mai 1923: Zu-  
welengeheft B. Retter &  
Co., Gesellschaft mit be-  
schränkter Haftung in Ba-  
den-Baden. Der Gesell-  
schaftsvertrag ist am 4.  
April 1923 festgestellt. Ge-  
genstand des Unterneh-  
mens ist der Handel mit  
Begenständen aus Edel-  
metall, Juwelen jeglicher  
Art, sowie Kunstgegen-  
ständen vorzugsweise im  
Bege des kommissionar-  
weisen Betriebs, wobei  
die aus dem eigenen  
Handelbetrieb der Gesell-  
schaft herrührenden Waren  
in erster Linie Berücksich-  
tigung finden sollen. Das  
Stammkapital beträgt  
6 000 000 M. Geschäftsführer  
sind: Gustav  
Floerschheim, Bruno  
Retter, beide Hofjuweliere  
in Wiesbaden, Paul Retter,  
Hofjuwelier in Mann-  
heim, Berthold Heimer-  
ding, Albert Retter, beide  
Juweliere in Wiesba-  
den. Jeder Geschäftsführer  
ist befugt, die Gesellschaft  
allein zu vertreten. Die  
Gesellschaft wird bis zum  
31. März 1923 abgeschlossen  
und verlängert sich  
jeweils um weitere fünf  
Jahre, wenn keiner der  
Gesellschafter ein halbes  
Jahr vor Ablauf die Ge-  
sellschaft durch eingeschrie-  
benen Brief kündigt. Die  
Beschlüsse der Gesell-  
schaft erfolgen im  
Deutschen Reichsanzeiger.  
Baden, 2. Mai 1923.  
Bad. Amtsgericht.

**Baden.** S. 234  
Handelsregister-Eintrag  
Abt. B, Band I, D.-Z. 47  
vom 9. Mai 1923 —  
Firma G. F. Lorenz, Sch-  
len, und Holzhandlung,  
Gesellschaft mit beschränk-  
ter Haftung in Baden-  
Baden: Durch Gesell-  
schafterbeschluss vom 20.  
März 1923 ist die Gesell-  
schaft aufgelöst. Liquidator  
ist der bisherige Ge-  
schäftsführer Carl Fried-  
rich Lorenz, Kaufmann in  
Baden-Baden.  
Band II, D.-Z. 19 vom

8. Mai 1923 — Firma  
Aktiengesellschaft für Den-  
tal-Industrie in Baden-  
Baden: Nach den Beschlüs-  
sen der außerordentlichen  
Generalversammlung vom  
30. Januar und 17.  
April 1923 wurde die Er-  
höhung des Grundkapitals  
auf 7 000 000 M. be-  
schlossen. Diese Erhöhung  
um 7 000 000 Mark ist er-  
folgt. Das Grundkapital  
beträgt nunmehr 10 Mil-  
lionen Mark. Durch die  
gleichen Beschlüsse wur-  
den die §§ 4 Abs. 1; 15  
Abs. 5; 17 Abs. 4; 27  
Abs. c des Gesellschafts-  
vertrags geändert. Der  
Ausgabefuß der neuen  
Aktien beträgt minde-  
stens 100 Prozent.  
Baden, 8. Mai 1923.  
Bad. Amtsgericht.

**Bonnorf.** S. 272  
In das Handelsregister B  
Band I, D.-Z. 12 wurde  
heute eingetragen: Firma  
und Sitz: Sägewerk Gän-  
delwangen, Gesellschaft mit  
beschränkter Haftung, Gän-  
delwangen. Gegenstand  
des Unternehmens: Bet-  
rieb eines Sägewerks mit  
Holzhandlung. Die Ge-  
sellschaft ist berechtigt,  
andere ähnliche Unter-  
nehmungen zu erwerben  
und sich an solchen zu be-  
teiligen. Stammkapital  
M. 500 000. Geschäftsführer:  
Karl Rehmer, Ackerwirt  
in Neustadt i. Schwarzw.  
Der Gesellschaftsvertrag  
ist am 22. März 1923 fest-  
gestellt. Die Dauer der  
Gesellschaft ist auf den 31.  
Dezember 1933 festgelegt.  
Sie gilt als stillschweigend  
fortgesetzt, falls nicht auf  
den 31. Dezember 1933  
oder eines folgenden Jah-  
res durch Gesellschafter-  
beschluss die Auflösung be-  
stimmt wird. Beschlüsse  
erfolgen durch den deutschen  
Reichsanzeiger.  
Bonnorf, 2. Mai 1923.  
Bad. Amtsgericht.

**Wühl.** S. 278  
Handelsregister-Eintrag  
Abt. B, Band I, D.-Z. 26;  
Firma Wühl, Aktiengesell-  
schaft für Schrauben und  
Maschinenindustrie in Wühl.  
Gegenstand des Unter-  
nehmens ist die Herstellung  
und der Vertrieb von Fleisch-  
maschinen und Schrauben,  
sowie allen sonstigen Er-  
zeugnissen der Maschinen-  
und Eisenindustrie jeglicher  
Art, Beteiligung bei gleich-  
artigen oder ähnlichen So-  
zietäten und die Übernahme  
und Fortführung derartiger Be-  
triebe. Das Grundkapital  
beträgt 6 Millionen Mark  
und ist eingeteilt in 120  
Aktien Nr. 1—120 im Nenn-  
wert von je 50 000 M., wel-  
che auf den Inhaber lauten.  
Dieselben werden zum  
Nennwert ausgegeben und  
sämtlich von den Gründern:  
Firma Schiele u. Bruchfaler,  
Industriefabrikanten in B.-  
Baden, den Fabrikbesitzern  
Eugen Bruchfaler und Franz  
Schiele alda, der Firma  
„Metallindustrie Wühl“, G.  
m. b. H. alda und Daniel  
Göbel, Prokurist in B.-  
Baden übernommen. Vorstand:  
Wilhelm Schiele, Direktor  
und Edmund Hunger, Di-  
rektor, beide in Wühl. Akti-  
engesellschaft. Gesellschafts-  
vertrag vom 24. März 1923.  
Zurechtsgültigen Zeichnung  
der Firma bedarf es, wenn  
der Vorstand aus mehreren  
Personen besteht, der Mit-  
wirkung zweier Vorstands-  
mitglieder, oder eines solchen  
und eines Prokuristen, oder  
zweier Prokuristen. Der  
Aufsichtsrat hat die Befug-  
nis, auch einzelnen Mit-  
gliedern des Vorstandes

Zeichnungsberechtigung zu  
übertragen. Die Berufung  
der Generalversammlung  
erfolgt durch öffentliche Be-  
kannmachung unter An-  
gabe der Tagesordnung durch  
den Aufsichtsrat. Die Be-  
kannmachung muß im  
„Reichsanzeiger“ minde-  
stens 3 Wochen vorher ver-  
öffentlicht werden, die Lage  
der Ausgabe und der Ver-  
sammlung nicht mitgerech-  
net. Dasselbe geschieht auch  
die anderen Bekannt-  
machungen der Gesell-  
schaft. Zu Mitgliedern des  
Aufsichtsrats sind bestellt  
Eugen Bruchfaler, Fabrik-  
besitzer in B.-Baden als  
Vorsitzender, Franz Schiele,  
Fabrikbesitzer dajelbst, als  
stellb. Vorsitzender und Fritz  
Dichaupt, Geschäftsführer  
in Frankfurt a. M. Die Ge-  
sellschaft hat sich verpflichtet,  
von der „Metallindustrie“,  
G. m. b. H. in Wühl deren  
Fabrikanwesen samt mit  
allen Aktien und Passiven  
nach dem Stande vom 1.  
September 1922 um den  
Kaufpreis von 1 393 645 M.  
20 Pf. zu übernehmen. Die  
einzelnen Bestandteile sind:  
Immobilien: 1 110 000 M.,  
Maschinen und Einrichtun-  
gen 2 255 000 M., Kasse,  
Postfisch, Effekten u. Aus-  
stände 3 819 628 M. 88 Pf.,  
Warenvorräte 17 701 860 M.  
70 Pf., auf 24 886 489 M.  
83 Pf., hieran als Darlehen  
3 800 000 M. sonstige Ver-  
bindlichkeiten 10 034 330 M.  
75 Pf., Übergangsposten  
58 513 M. 58 Pf., auf-  
29 492 844 M. 33 Pf., fol-  
glich Gesellschaftswert 1 393 645  
M. 20 Pf. — Von den mit  
der Anmeldung eingereich-  
ten Schriftstücken, insbeson-  
dere den Prüfungsberichten  
des Vorstandes u. Aufsichtsrats  
samt dem Prüfungsbericht  
innerhalb der geordneten  
Dienststunden jederzeit Ein-  
sicht genommen werden und  
von dem Prüfungsbericht  
der Revisoren bei der Han-  
delskammer für die Kreise  
Karlsruhe und Baden in  
Karlsruhe (Sekretariat).  
Wühl, den 18. Mai 1923.  
Bad. Amtsgericht II.

**Donauweisingen.** S. 251  
In das Güterrechts-  
register wurde eingetragen:  
Lauer, Albert, Fabrik-  
arbeiter in Donauweisingen,  
und Katharina geb.  
Reisenauer, Vertrag vom  
21. April 1923. Güter-  
trennung.  
Donauweisingen,  
den 12. Mai 1923.  
Gerichtsschreiber des  
Amtsgerichts.

**Durlach.** Handelsregi-  
ster A, eingetragen am  
11. Mai 1923: die Firma:  
G. Fial & Co. Sitz: Dur-  
lach. Offene Handelsgesell-  
schaft, die mit der Ein-  
tragung ins Handelsregi-  
ster begonnen hat. Persö-  
nlich haftende Gesell-  
schafter: Kaufmann Her-  
mann Fial in Durlach u.  
Kaufmann Heinrich Graul-  
ich in Karlsruhe. Ange-  
gebener Geschäftszweig:  
Handel mit Maschinen aller  
Art, Werkzeugen,  
Eisenwaren und Haushal-  
tungsmitteln. Zur Vertre-  
tung und Zeichnung der  
Firma ist nur der persö-  
nlich haftende Gesellschafter  
Hermann Fial berechtigt.  
S. 199

**Eberbach.** S. 262  
In das Handelsregister  
A, Band II, wurde unter  
D.-Z. 74 eingetragen die  
Firma „Anna Schilden-  
rieber, Eberbach.“ Inhaber  
ist Georg Schilden-  
rieber Kaufmann Witwe  
Anna geb. Menges in  
Eberbach. Dem Kaufmann  
Otto Schildenrieber in

Eberbach ist Procura er-  
teilt.  
Eberbach, 17. Mai 1923.  
Amtsgericht.

**Ettenheim.** S. 204  
Handelsregister-Eintrag  
Abt. A, Bd. I, D.-Z. 101.  
Firma Gustav Verblinger,  
Grafenhausen. Die Firma  
ist erloschen.  
Ettenheim, 5. Mai 1923.  
Amtsgericht.

**Heidelberg.** S. 213  
Handelsregister-Eintrag  
Abt. B, Band II, D.-Z. 37  
zur Firma S. Fuchs,  
Waggonfabrik Aktiengesell-  
schaft in Heidelberg. Durch  
Beschluss der Genera-  
lversammlung vom 14.  
April 1923 wurde das  
Grundkapital um  
104 000 000 M. erhöht und  
beträgt jetzt 166 000 000  
Mark. Von den neuen  
auf den Inhaber lauten-  
den Stammaktien im  
Nennbetrage von 1000 M.  
werden 60 000 Stück zum  
Kurse von 100 Prozent  
und 50 000 Stück zum  
Kurse von 1000 Prozent  
und die 4000 Stück auf  
den Namen lautenben 7  
Proz. Vorzugsaktien lit.  
A mit 18 fachen Stim-  
mrecht im Nennbetrage von  
1000 M. zum Kurse von  
110 Prozent ausgegeben.  
Heidelberg, 28. April 1923.  
Amtsgericht 5.

**Karlsruhe.** S. 200  
In das Handelsregister  
B, Band V, D.-Z. 88 ist  
zur Firma W. B. S. S. S.  
Gesellschaft mit be-  
schränkter Haftung, Kar-  
lsruhe eingetragen: Durch  
Beschluss der Gesellschafter-  
versammlung v. 15. März  
1923 ist in Abänderung  
des Gesellschaftsvertrags  
das Stammkapital um  
15 000 000 Mark auf  
22 500 000 Mark erhöht  
worden.  
Karlsruhe, 11. Mai 1923.  
Bad. Amtsgericht B. 2.

**Karlsruhe.** S. 201  
In das Handelsregister  
B, Band VII, D.-Z. 16 ist  
zur Firma Großherzogliche  
Karlsruhe, Aktiengesell-  
schaft in Karlsruhe ein-  
getragen: In der Gene-  
ralversammlung vom 15.  
März 1923 wurde be-  
schlossen, das Grundkapital  
um 6 500 000 M. zu er-  
höhen durch Ausgabe von  
800 Stammaktien von je  
5000 M., 1500 Stamm-  
aktien von je 1000 M.  
sowie 200 Vorzugsaktien  
von je 5000 M., jeweils  
auf den Inhaber lautend.  
Diese Erhöhung hat statt-  
gefunden, das Grundkapital  
beträgt jetzt 20 000 000  
Mark. Von den Stamm-  
aktien werden 4 000 000  
Mark zum Kurse von  
1000 Proz. und 1 500 000  
Mark zu pari und die  
Vorzugsaktien zu pari  
ausgegeben. Die neuen  
Vorzugsaktien haben die-  
selben Rechte wie die be-  
reits früher ausgegebenen.  
Dementprechend wurde  
§ 5 des Gesellschaftsver-  
trags und § 21  
(Stimmrecht) geändert.  
Karlsruhe, 11. Mai 1923.  
Bad. Amtsgericht B. 2.

**Karlsruhe.** S. 241  
In das Handelsregister  
B, Band VIII, D.-Z. 60,  
ist eingetragen: Firma  
und Sitz: „Babag“, hollän-  
dische allgemeine Handels-  
Aktiengesellschaft, Kar-  
lsruhe. Gegenstand des Un-  
ternehmens: Der Einkauf  
und Verkauf von Metall-  
waren, Metallen, chemisch-  
technischen Produkten und

anderen Gegenständen aller  
Art. Die Gesellschaft  
darf sich an anderen Un-  
ternehmungen in jeder  
beliebigen Form betei-  
ligen. Grundkapital  
10 000 000 M. eingeteilt  
in 10 000 auf den Inhaber  
lautende Aktien über je  
1000 M.; die Ausgabe der  
Aktien erfolgt zu 150  
Proz. Vorstand: Wilhelm  
Lange, Kaufmann, Kar-  
lsruhe und Paul Bret-  
schneider, Kaufmann,  
Mannheim. Der Gesell-  
schaftsvertrag ist am 7.  
März 1923 festgestellt.  
Sind mehrere Vorstands-  
mitglieder bestellt, so wird  
die Gesellschaft durch zwei  
Vorstandsmitglieder, oder  
durch ein Vorstandsmit-  
glied zusammen mit einem  
Prokuristen vertreten. Der  
Aufsichtsrat kann auch in  
diesem Falle einzelnen  
Mitgliedern des Vorstandes  
des Befugnis erteilen,  
die Gesellschaft allein zu  
vertreten. Die Mitglieder  
des Vorstandes werden  
vom Aufsichtsrat bestellt  
und abberufen. Die Ak-  
tionäre werden zu den  
Versammlungen durch den  
Vorstand oder durch den  
Aufsichtsrat geladen. Die  
Einladung muß die Tages-  
ordnung enthalten, sie  
muß mindestens 14 Tage  
vor der Generalversamm-  
lung im Reichsanzeiger  
beröffentlich sein. Die  
Beschlüsse der Gesell-  
schaft werden einmal  
im Deutschen Reichsan-  
zeiger veröffentlicht. Die  
Gründer der Gesellschaft,  
welche alle Aktien über-  
nommen haben, sind:  
Kaufmann Wilhelm Lange,  
Karlsruhe, Kaufmann  
Wilhelm Drader, ebenda,  
Kaufmann Paul Bret-  
schneider, Mannheim, Ju-  
lius Hepp, Direktor, Kar-  
lsruhe, Friedrich Lange,  
Bankprokurist, Berlin. Die  
Mitglieder des ersten  
Aufsichtsrats sind: Dr. Max  
Domburger, Rechtsanwalt,  
Wilhelm Ritt, Bankdirek-  
tor, Wilhelm Drader,  
Kaufmann, Wilhelm Koller,  
Direktor, Albert Reibel,  
Direktor, alle in  
Karlsruhe. Von den mit  
der Anmeldung der Ge-  
sellschaft eingereichten  
Schriftstücken, insbeson-  
dere von dem Prüfungs-  
bericht der Revisoren, kann  
bei dem unterzeichneten  
Bericht, von dem Bericht  
der Revisoren, auch bei  
der Handelskammer hier,  
Einsicht genommen wer-  
den.  
Karlsruhe, 15. Mai 1923.  
Bad. Amtsgericht B. 2.

**Karlsruhe.** S. 242  
In das Handelsregister  
B, Band VIII, D.-Z. 61,  
ist eingetragen: Firma u.  
Sitz: Köhler & Sitt, Ge-  
sellschaft mit beschränkter  
Haftung, Automobile,  
Karlsruhe. Gegenstand des  
Unternehmens: Die Her-  
stellung, Reparatur und  
Vertrieb von Kraftfahr-  
zeugen, Fahrrädern und  
Maschinen aller Art, so-  
wie deren Zubehörteile,  
die Erwerbung und Aus-  
nützung von Patenten,  
Übernahme von Vertre-  
tungen für Kraftfahr-  
zeuge und Fahrräder. Die  
Gesellschaft ist befugt, sich  
an gleichen oder ähnlichen  
Unternehmungen zu be-  
teiligen oder mit solchen  
sich zu vereinigen. Stamm-  
kapital: 1 000 000 M. Ge-  
schäftsführer: Gustav Köh-  
ler, Mechaniker, Kar-  
lsruhe, Adolf Sitt, Kauf-  
mann, Offenburg. Der  
Gesellschaftsvertrag ist am  
4. Mai 1923 festgestellt.

**Karlsruhe.** S. 264  
In das Handelsregister  
B, Band VIII, D.-Z. 6 ist  
zur Süddeutschen Holz-  
bearbeitungsmaschinen-  
Fabrik, Gesellschaft mit  
beschränkter Haftung,  
Karlsruhe eingetragen:  
Durch Beschluss der Ge-  
sellschafter vom 8. Mai  
1923 wurde der Gesell-  
schaftsvertrag geändert.  
Hiernach ist die Firma ge-  
ändert in: „Sühoma“  
Süddeutsche Holzbear-  
beitungsmaschinen-Fabrik,  
Gesellschaft mit beschränk-  
ter Haftung und das  
Stammkapital um  
630 000 M. auf 750 000  
Mark erhöht.  
Karlsruhe, 17. Mai 1923.  
Bad. Amtsgericht B. 2.

**Karlsruhe.** S. 265  
In das Handelsregister  
A ist eingetragen:  
Zu Band IV, D.-Z. 175  
zur Firma: Max Burt-  
hardt & Co., Karlsruhe:  
Die Firma ist erloschen.  
Zu Band VII, D.-Z.  
292: Firma und Sitz:  
Alexander Kofwog, Kar-  
lsruhe. Einzelkaufmann:  
Alexander Kofwog, Kauf-  
mann, Karlsruhe. (Fein-  
stoffgroßhandel).  
D.-Z. 298: Firma und  
Sitz: Heinrich Mussel-  
mann, Kaufmann, Ein-  
zelkaufmann: Heinrich  
Musselmann, Kaufmann,  
Karlsruhe. Prokura: Lu-  
dwig Adolf Wozel, Kauf-  
mann, Karlsruhe.  
Karlsruhe, 18. Mai 1923.  
Bad. Amtsgericht B. 2.

**Karlsruhe.** S. 266  
In das Handelsregister  
B, Band II, D.-Z. 72 ist  
zur Firma Rietzel &

Falls zwei Geschäftsführer  
bestellt werden, sind  
beide Geschäftsführer be-  
rechtigt, die Gesellschaft  
einzeln zu vertreten. Die  
Beschlüsse der Gesell-  
schaft erfolgen im  
Reichsanzeiger, Karlsruhe.  
Karlsruhe, 15. Mai 1923.  
Bad. Amtsgericht B. 2.

**Karlsruhe.** S. 263  
In das Handelsregister  
B, Band VIII, D.-Z. 26  
ist zur Firma A. Platt-  
ner & Co., Gesellschaft  
mit beschränkter Haftung,  
Karlsruhe eingetragen:  
Durch Gesellschafter-  
beschluss vom 27. März 1923  
wurde der Gesellschafts-  
vertrag an verschiedenen  
Stellen geändert und neu  
gefasst. Hiernach ist ins-  
besondere das Stamm-  
kapital um 5 500 000 M.  
auf 6 000 000 M. erhöht.  
Folgende Gesellschafter  
bringen in Anrechnung  
auf ihre Stammeinlagen,  
die ihnen gegen die Ge-  
sellschaft zustehenden For-  
derungen aus künftiger  
Überlassung von Einrich-  
tungsgegenständen, Waren  
usw. in die Gesellschaft  
ein: 1. Arthur Plattner  
eine Forderung von  
2 461 684 M. Davon wer-  
den 1 800 000 M. auf seine  
Stammeinlage angerech-  
net, der Mehrbetrag ist  
ihm von der Gesellschaft  
bar hinauszubahlen, 2.  
Otto Weininger und 3.  
Anton Eßig, eine Forde-  
rung von je 850 000 M.  
Der Gesellschafter Erich  
Wentl, Karlsruhe, bringt  
die ihm gegen die Gesell-  
schaft zustehende Dar-  
lehensforderung von  
800 000 M. in Anrech-  
nung auf seine Stammein-  
lage in die Gesellschaft  
ein.  
Karlsruhe, 17. Mai 1923.  
Bad. Amtsgericht B. 2.

**Karlsruhe.** S. 264  
In das Handelsregister  
B, Band VIII, D.-Z. 6 ist  
zur Süddeutschen Holz-  
bearbeitungsmaschinen-  
Fabrik, Gesellschaft mit  
beschränkter Haftung,  
Karlsruhe eingetragen:  
Durch Beschluss der Ge-  
sellschafter vom 8. Mai  
1923 wurde der Gesell-  
schaftsvertrag geändert.  
Hiernach ist die Firma ge-  
ändert in: „Sühoma“  
Süddeutsche Holzbear-  
beitungsmaschinen-Fabrik,  
Gesellschaft mit beschränk-  
ter Haftung und das  
Stammkapital um  
630 000 M. auf 750 000  
Mark erhöht.  
Karlsruhe, 17. Mai 1923.  
Bad. Amtsgericht B. 2.

**Karlsruhe.** S. 265  
In das Handelsregister  
A ist eingetragen:  
Zu Band IV, D.-Z. 175  
zur Firma: Max Burt-  
hardt & Co., Karlsruhe:  
Die Firma ist erloschen.  
Zu Band VII, D.-Z.  
292: Firma und Sitz:  
Alexander Kofwog, Kar-  
lsruhe. Einzelkaufmann:  
Alexander Kofwog, Kauf-  
mann, Karlsruhe. (Fein-  
stoffgroßhandel).  
D.-Z. 298: Firma und  
Sitz: Heinrich Mussel-  
mann, Kaufmann, Ein-  
zelkaufmann: Heinrich  
Musselmann, Kaufmann,  
Karlsruhe. Prokura: Lu-  
dwig Adolf Wozel, Kauf-  
mann, Karlsruhe.  
Karlsruhe, 18. Mai 1923.  
Bad. Amtsgericht B. 2.

**Karlsruhe.** S. 266  
In das Handelsregister  
B, Band II, D.-Z. 72 ist  
zur Firma Rietzel &

Denneberg, Gesellschaft mit  
beschränkter Haftung, Ber-  
lin mit einer Zweignie-  
derlassung in Karlsruhe  
eingetragen: Durch Ge-  
sellschafterbeschluss vom  
20. Dezember 1921 und  
27. Juli 1922 ist der Ge-  
sellschaftsvertrag hinsicht-  
lich der Firma von Zweig-  
niederlassungen (§ 1)  
und des Stammkapitals  
(§ 5) geändert. Das  
Stammkapital wurde um  
3 500 000 M. auf 5 000 000  
Mark erhöht.  
Karlsruhe, 17. Mai 1923.  
Bad. Amtsgericht B. 2.

**Karlsruhe.** S. 267  
In das Handelsregister  
B, Band IV, D.-Z. 44,  
ist zur Firma Badische  
Eisen- und Metallhandels-  
gesellschaft m. b. H.,  
Karlsruhe eingetragen:  
Durch Gesellschafter-  
beschlüsse vom 23. August  
1922 und vom 27. März  
1923 wurde der Gesell-  
schaftsvertrag geändert.  
Hiernach wurde das  
Stammkapital um 450 000  
Mark auf 750 000 M. und  
weiter um 250 000 M.  
auf 1 000 000 M. erhöht.  
Die Vertretungsbefugnis  
des Geschäftsführers Paul  
Gerhardt ist beendet; an  
dessen Stelle ist Berthold  
Blägle, Kaufmann, Kar-  
lsruhe als Geschäftsführer  
bestellt. Die Procura des-  
selben ist erloschen.  
Karlsruhe, 17. Mai 1923.  
Bad. Amtsgericht B. 2.

**Karlsruhe.** S. 196  
Handelsregister-Eintrag  
zur Firma Emil Walbin  
& Co. in Loth: Emil  
Walbin Witwe Lina geb.  
Goller hier ist als persö-  
nlich haftende Gesellschafterin  
ausgeschlossen und  
jetzt nur noch als Kom-  
manditistin beteiligt.  
Loth, 8. Mai 1923.  
Bad. Amtsgericht.

**Vörrach.** S. 206  
Handelsregister-Eintrag  
B I, D.-Z. 11 „Lönwerke  
Kandern“: Durch  
Beschluss der Generalver-  
sammlung vom 12. April  
1923 wurde der Gesell-  
schaftsvertrag in § 1 (Firma)  
geändert. Die Firma der  
Gesellschaft lautet jetzt  
„Lönwerke Kandern  
Aktiengesellschaft.“  
Vörrach, 11. Mai 1923.  
Amtsgericht I.

**Vörrach.** S. 206  
Handelsregister-Eintrag  
Band II, D.-Z. 8 „Aktien-  
gesellschaft Gebr. Bauder  
& Cie, Grandhof, Zweig-  
niederlassung Vörrach“:  
Die Procura des Kauf-  
manns Georg Wilhelm  
Garter in Basel ist er-  
loschen.  
Vörrach, 8. Mai 1923.  
Amtsgericht I.

**Vörrach.** S. 207  
Handelsregister-Eintrag A  
Band IV, D.-Z. 102 „E.  
Marquardt & Co. Tape-  
ten-Fabrikations-  
Großhandel-Export, Vörrach“:  
Offene Handelsgesell-  
schaft. Persönlich haf-  
tende Gesellschafter berel-  
ten sind der Tapeziermei-  
ster Ernst Marquardt in  
Vörrach und der Kauf-  
mann Albin Meier in  
Vörrach. Die Gesellschaft  
hat am 1. Mai 1923 be-  
gonnen.  
Vörrach, 9. Mai 1923.  
Amtsgericht I.

**Vörrach.** S. 245  
Handelsregister-Eintrag A  
Band IV, D.-Z. 101, Paul  
Nisch, Söfzger, Brombach.  
Inhaber ist Paul Richard  
Stölzer, Kaufmann in  
Brombach.  
Vörrach, 8. Mai 1923.  
Amtsgericht I.

**Mannheim.**

**S. 162**  
Zum Handelsregister B  
Band XXV O.-Z. 36  
wurde heute die Firma  
„Verwertungsgesellschaft  
für chemische Rohstoffe  
mit beschränkter Haftung“  
in Mannheim, D 7, 13,  
eingetragen. Der Gesell-  
schaftsvertrag der Gesell-  
schaft mit beschränkter  
Haftung ist am 30. No-  
vember 1921 festgestellt  
und am 28. November  
1922 in § 1 (Sib) geän-  
dert. Gegenstand des Un-  
ternehmens ist die Her-  
stellung und der Handel  
mit chemischen Produkten.  
Das Stammkapital be-  
trägt 50 000 M. Georg  
Schmeichl, Kaufmann in  
Mannheim, ist Geschäfts-  
führer. Die Gesellschaft  
wird, wenn mehrere Ge-  
schäftsführer bestellt sind,  
durch zwei Geschäftsführer  
gemeinsamlich oder  
durch einen Geschäftsführer  
in Gemeinschaft mit einem  
Prokuristen vertreten.  
Kaufmann Georg  
Schmeichl, Mannheim, ist  
selbständig zur Vertretung  
der Gesellschaft befugelt,  
auch wenn mehrere Ge-  
schäftsführer bestellt sind.  
Geschäftsführer, welche min-  
destens die Hälfte des  
Stammkapitals besitzen,  
können unter Einhaltung  
einer Frist von mindestens  
sechs Monaten die Gesell-  
schaft auf Ende eines Ge-  
schäftsjahres kündigen. Der  
Sitz war bisher Erfeld.  
Alle Bekanntmachungen  
der Gesellschaft, die nach  
gesetzlicher Vorschrift in  
öffentlichen Blättern zu  
erlassen sind, erfolgen  
durch den Deutschen  
Reichsanzeiger.  
Mannheim, 30. April 1923.  
Vab. Amtsgericht. B.-G. 4.

**Mannheim.**

**S. 166**  
Zum Handelsregister B  
Band VIII O.-Z. 23  
Firma „Süddeutsche Seifen-  
handels-Gesellschaft mit  
beschränkter Haftung“ in  
Mannheim, wurde heute  
eingetragen. Carl Cathrein  
ist als Geschäftsführer  
ausgeschrieben.  
Mannheim, 26. April 1923.  
Vab. Amtsgericht. B.-G. 4.

**Mannheim.**

**S. 167**  
Zum Handelsregister B  
Band XXIV O.-Z. 3  
Firma „Seubert & Seemuth mit beschränkter  
Haftung“ in Mannheim,  
wurde heute eingetragen.  
Maria Seemuth ist als  
Geschäftsführerin aus-  
geschrieben.  
Mannheim, 26. April 1923.  
Vab. Amtsgericht. B.-G. 4.

**Mannheim.**

**S. 168**  
Zum Handelsregister B  
Band IV O.-Z. 15  
Firma „Mannheimer  
Gummis - Guttapercha &  
Albstein-Fabrik Aktiengesellschaft“  
in Mannheim  
wurde heute eingetragen.  
Gemäß dem bereits durch-  
geführten Beschlusse der  
Generalversammlung vom  
20. April 1923 ist das  
Grundkapital um 15 600 000  
Mark erhöht und beträgt  
jetzt 25 200 000 M. Durch  
den Beschluß der General-  
versammlung vom 20.  
April 1923 ist der Gesell-  
schaftsvertrag in den §§ 4  
(Grundkapital, Aktien-  
teilung, Vorzugsaktien), 5  
(Mitteilmitteln), 21  
(Stimmrecht), 19 (Ver-  
gütung des Aufsichtsrats)  
und 29 (Verteilung des  
Gewinns) geändert. Auf  
die eingereichte Aktende  
wird Bezug genommen.  
Auf die Kapitalserhöhung  
werden 14 400 000 M. auf  
den Inhaber lautende  
Stammaktien über je  
1200 M. und 1 200 000 M.  
auf den Namen lautende  
Vorzugsaktien über je  
1200 M. und zwar die  
Stammaktien zum Kurse  
von 400 Proz., die Vor-  
zugsaktien zum Nenn-  
trage ausgegeben. Die auf  
den Namen lautenden  
Vorzugsaktien haben vor  
den Stammaktien, jedoch  
nach den bestehenden, auf  
den Inhaber lautende  
Vorzugsaktien Anspruch  
auf eine Dividende bis zu  
acht Prozent nach Ver-  
hältnis des jeweils darauf

eingesetzten Betrags. So-  
weit der Reingewinn eines  
Jahres zur Verteilung  
dieser Dividende nicht aus-  
reicht, ist der Fehlbetrag  
aus dem Reingewinn der  
folgenden Jahre vor Ver-  
teilung eines Gewinns  
auf die Stammaktien zu  
deduzieren. Sie sind im Falle  
der Liquidation zum Kurse  
von 115 Proz. nebst  
rückständigen Gewinns-  
anteilen und 8 Proz. für das  
laufende Geschäftsjahr ab-  
züglich noch nicht geleis-  
terter Einzahlungen vor den  
Stammaktien zurückzu-  
zahlen. Ihre Übertragung  
ist nur mit Genehmigung  
des Aufsichtsrats zulässig.  
Mannheim, 27. April 1923.  
Vab. Amtsgericht. B.-G. 4.

**Mannheim.**

**S. 169**  
Zum Handelsregister B  
Bd. XXV O.-Z. 34 wurde  
heute die Firma „Electro-  
motorengesellschaft mit  
beschränkter Haftung, Gro-  
ßenberger & Wollmer“ in  
Mannheim, Badstraße 17  
bis 21, eingetragen. Der  
Gesellschaftsvertrag der  
Gesellschaft mit beschränk-  
ter Haftung ist am 13. und  
16. März 1923 festgestellt.  
Gegenstand des Unter-  
nehmens ist der Betrieb einer  
Werkstätte für alle in das  
elektrotechnische Fach ein-  
schlagenden Arbeiten, ins-  
besondere die Herstellung  
von Elektromotoren und  
die Reparaturen von Elek-  
tromotoren jeder Art, fer-  
ner der Handel mit elek-  
trotechnischen Artikeln.  
Die Gesellschaft ist berech-  
tigt, sich an gleichen oder  
ähnlichen Unternehmern  
in irgendeiner Form zu  
beteiligen oder solche zu  
erwerben. Das Stamm-  
kapital beträgt 1 000 000  
Mark. Ferdinand Großen-  
berger, Ludwigshafen, und  
Ernst Wollmer, Mann-  
heim, sind Geschäftsführer.  
Wenn mehrere Geschäfts-  
führer bestellt sind, so  
vertritt jeder Geschäfts-  
führer selbständig die Ge-  
sellschaft. Jeder Geschäfts-  
führer kann auf den  
Schluß eines Geschäftsjahres  
mit sechsmonatiger  
Frist die Gesellschaft kün-  
digen, erstmals jedoch  
frühestens auf den 31.  
März 1925. Die Bekannt-  
machungen der Gesellschaft  
erfolgen durch den Deut-  
schen Reichsanzeiger.  
Mannheim, 27. April 1923.  
Vab. Amtsgericht. B.-G. 4.

**Mannheim.**

**S. 171**  
Zum Handelsregister B  
Band XXV O.-Z. 31  
wurde heute die Firma  
„Handels-Gesellschaft Noris  
Jahn & Cie. Aktiengesell-  
schaft“, Mannheim, H 7,  
33, Zweigniederlassung,  
Sitz Nürnberg, eingetra-  
gen. Der Gesellschaftsver-  
trag der Aktiengesellschaft  
ist am 7. Dezember 1922  
errichtet. Gegenstand des  
Unternehmens ist der Ver-  
trieb von Drogen, Chemi-  
kalien, pharmazeutischen  
und Nährpräparaten, Apo-  
theken, kosmetischen und  
ähnlichen Artikeln aller  
Art, insbesondere der Er-  
werb und Fortbetrieb der  
bisher von der Firma  
„Neu-Ulmer Holzhandels-  
gesellschaft mit beschränk-  
ter Haftung Drehschiff &  
Wollfsohn“ in Mannheim,  
Fruchtbohnstraße 4,  
Zweigniederlassung, Sitz:  
Neu-Ulm, eingetragenen.  
Der Gesellschaftsvertrag  
der Gesellschaft mit be-  
schränkter Haftung ist am  
4. April 1923 festgestellt.  
Gegenstand des Unter-  
nehmens ist der Ankauf und  
Verkauf, Ein- und Aus-  
fuhr von Roh- und Halb-  
erzeugnissen, insbesondere  
des im Industriegebiete der  
Stadt Neu-Ulm liegenden Sa-  
mmlagerplatzes. Das  
Stammkapital beträgt  
10 000 000 Mark. Oscar  
Drehschiff u. Nathan Wollf-  
sohn, beide Kaufleute in  
Mannheim, sind Geschäfts-  
führer. Sind mehrere Ge-  
schäftsführer bestellt, so  
ist jeder Geschäftsführer selb-  
ständig zur Vertretung der  
Gesellschaft berechtigt. Die  
Bekanntmachungen der  
Gesellschaft erfolgen durch

**Mannheim.**

**S. 173**  
Zum Handelsregister B  
Band XXV O.-Z. 32  
wurde heute die Firma  
„Neu-Ulmer Holzhandels-  
gesellschaft mit beschränk-  
ter Haftung Drehschiff &  
Wollfsohn“ in Mannheim,  
Fruchtbohnstraße 4,  
Zweigniederlassung, Sitz:  
Neu-Ulm, eingetragen.  
Der Gesellschaftsvertrag  
der Gesellschaft mit be-  
schränkter Haftung ist am  
4. April 1923 festgestellt.  
Gegenstand des Unter-  
nehmens ist der Ankauf und  
Verkauf, Ein- und Aus-  
fuhr von Roh- und Halb-  
erzeugnissen, insbesondere  
des im Industriegebiete der  
Stadt Neu-Ulm liegenden Sa-  
mmlagerplatzes. Das  
Stammkapital beträgt  
10 000 000 Mark. Oscar  
Drehschiff u. Nathan Wollf-  
sohn, beide Kaufleute in  
Mannheim, sind Geschäfts-  
führer. Sind mehrere Ge-  
schäftsführer bestellt, so  
ist jeder Geschäftsführer selb-  
ständig zur Vertretung der  
Gesellschaft berechtigt. Die  
Bekanntmachungen der  
Gesellschaft erfolgen durch

**den deutsch. Reichsanzeiger.**

Mannheim, 26. April 1923.  
Vab. Amtsgericht. B.-G. 4.

**Mannheim.**

**S. 174**  
Zum Handelsregister B  
Band XXV O.-Z. 33  
wurde heute die Firma  
„Sümay Süddeutsche  
Metallwaren-Fabrik & Ap-  
paratbau Aktiengesell-  
schaft“ in Mannheim ein-  
getragen. Der Gesell-  
schaftsvertrag der Akti-  
engesellschaft ist am 6. März  
und 15. April 1923 fest-  
gestellt. Gegenstand des  
Unternehmens ist der  
Fortbetrieb: a) des bisher  
von dem Gründer Sig-  
mund Keller in Mann-  
heim-Kedarau betriebenen  
Fabrikations- und Han-  
dels-Geschäfts elektro-  
technischer Bedarfsartikel  
mit Stanzwerk und Werkzeug-  
macherei, b) der bisher  
von dem Gründer In-  
genieur Karl Firlaff in  
Mannheim-Kedarau be-  
triebenen Werkstätten für  
Maschinen- u. Apparate-  
bau, ferner die Herstellung  
und der Vertrieb aller  
einzelnen und bewand-  
ten Einzelteile sowie der  
Handel mit solchen. Die  
Gesellschaft kann Patent-  
und sonstige Sonderechte  
erwerben u. durch Selbst-  
ausbeutung oder Lizenz-  
erteilung an in irgend-  
welcher anderen Weise  
verwerten. Die Gesell-  
schaft kann Zweignieder-  
lassungen errichten sowie  
an gleichartigen oder  
ähnlichen Unternehmungen  
beteiligen. Das Grund-  
kapital beträgt 11 000 000  
M. und ist in 10 000  
Stammaktien und 1000  
Vorzugsaktien zu je 1000  
Mark eingeteilt. Die Vor-  
zugsaktien lauten auf Na-  
men. Die Stammaktien auf  
den Inhaber. Im Falle  
der Auflösung der Gesell-  
schaft erhalten zunächst die  
Vorzugsaktien 60 Prozent  
ihres Nennwertes. Dann-  
nach auf die Stammaktien  
die Hälfte des Nennwertes  
ausgeschüttet. Der  
abzinsen verbleibende Be-  
trag wird auf beide Akti-  
engattungen verhältnis-  
mäßig verteilt. Der Vor-  
stand besteht aus einer  
oder mehreren Personen.  
Der Aufsichtsrat besteht  
die Vorstandsmitglieder.  
Den ersten Vorstand be-  
stellen die Gründer. Sig-  
mund Keller, Fabrikant  
in Mannheim, ist als  
Vorstand bestellt. Der Auf-  
sichtsrat ist berechtigt, auch  
wenn mehrere Vorstands-  
mitglieder vorhanden sind,  
einzelnen Mitgliedern des  
Vorstands die Befugnis zu  
erteilen, die Gesellschaft  
allein zu vertreten. Rob-  
ert Rosenberger, Kauf-  
mann in Mannheim, ist  
als Prokurist bestellt. Die  
Bekanntmachungen der  
Gesellschaft erfolgen recht-  
sgültig durch den Deut-  
schen Reichsanzeiger; die  
öffentlichen Bekanntma-  
chungen der Vernehmung  
der Generalversammlung  
muss 18 Tage vor dem Tage  
der Verammlung erfol-  
gen. Die Gründer, die  
sämtliche Aktien übernom-  
men haben, sind: Fabrikant  
Sigmund Keller, Mannheim,  
Kedarau, und dessen Ehe-  
frau, Anna geb. Madmer,  
bisher, Bankdirektor Willi  
Ullmann, Mannheim, und  
Rechtsanwalt Dr. Eugen  
Weingart, Mannheim. Der  
Gründer Sigmund Keller  
bringt das von ihm unter  
der Firma Sigmund Kell-  
er in Mannheim-Kedarau  
betriebene Fabrikations-  
und Handels-Geschäft elek-  
trotechnischer Bedarfsar-  
tikel mit Stanzwerk und  
Werkzeugmacherei in die  
Aktiengesellschaft ein, und  
zwar mit allen Aktiven  
und Passiven auf Grund  
der dem Gesellschaftsver-  
trag angehängten Bilan-  
z vom 31. Dezember  
1922. Danach betragen die  
Aktiven 16 746 940 M., die  
Passiven 8 246 940 M. Für  
das verbleibende reine  
Vermögen von 8 500 000  
Mark erhält der Einbrin-  
ger 7050 Stamm- und  
350 Vorzugsaktien. Der

**Gründer Karl Firlaff**

bringt die von ihm in  
Mannheim-Kedarau be-  
triebenen Werkstätten für  
Maschinen- und Apparate-  
bau nach der dem Vertrag  
angehängten Bilanz vom  
31. Dezember 1922 in die  
Aktiengesellschaft ein. Die  
gesamten Aktien betra-  
gen 7 034 821 M., die Pas-  
siven 5 534 821 M. Für den  
verbleibenden Reibetrag  
mit 1 500 000 M. erhält  
der Einbringer 1350  
Stammaktien und 150  
Vorzugsaktien. Die ein-  
gebrachten Geschäfte gel-  
ten vom 1. Januar 1923  
an als für die Aktienge-  
sellschaft geführt. Zu den  
vorbezeichneten Sachein-  
lagen gehören folgende  
Grundstücke: a) von Sig-  
mund Keller: Fried-  
straße 83 und 85 in Mann-  
heim-Kedarau, Lgh. Nr.  
10 596 und 10 597, und b)  
von Karl Firlaff: Fried-  
richstraße 47 und 77 in  
Mannheim-Kedarau, Lgh.  
Nr. 10 596 und 10 597 ein-  
getragenen 10 222. Die  
auf den Grundstücken Lgh.  
Nr. 10 596 und 10 597  
eingetragenen Hypotheken  
von 58 000 M. und 24 000  
Mark, zugunsten der  
Eparasse Mannheim wer-  
den von der Aktiengesell-  
schaft als persönliche  
Schuldnerin übernommen.  
Der Firlaff dagegen ist  
verpflichtet, die sämtlichen  
auf den von ihm einge-  
brachten Grundstücken ein-  
getragenen Laffen der 2.  
und 3. Abteilung des  
Grundbuchs mit Ausnah-  
me etwaiger Grunddienst-  
barkeiten, die die Akti-  
engesellschaft übernimmt,  
alsbald auf seine Kosten  
löschen zu lassen. Die von  
den übrigen Gründern  
übernommenen Aktien wer-  
den zum Kurse von 100  
Prozent ausgegeben. Die  
Mitglieder des ersten Auf-  
sichtsrats sind: Direktor  
Willi Ullmann, Rechtsan-  
walt Dr. Eugen Weingart,  
dieser in Mannheim  
wohnschaft, und Fabrikant  
Karl Firlaff, Mannheim-  
Kedarau. Von den mit der  
Anmeldung der Gesell-  
schaft eingereichten Schrift-  
stücken, insbesondere von  
den Prüfungsberichten des  
Vorstands, des Aufsicht-  
srats und der Revisoren,  
kann bei dem Bericht, von  
dem letzteren auch bei der  
Handelskammer Mann-  
heim Einsicht genommen  
werden.  
Mannheim, 26. April 1923.  
Vab. Amtsgericht. B.-G. 4.

**Mannheim.**

**S. 176**  
Zum Handelsregister B  
Band XXV O.-Z. 35  
wurde heute die Firma  
„Großhandels - Aktienge-  
sellschaft für Getreide und  
Müllensfabrikate, Zweig-  
niederlassung Mannheim“  
in Mannheim, Bären-  
haus, als Zweignieder-  
lassung der Firma „Groß-  
handels-Aktiengesellschaft  
für Getreide und Müllens-  
fabrikate“ in Charlotten-  
burg eingetragen. Der Ge-  
sellschaftsvertrag der Akti-  
engesellschaft ist am 31.  
Dezember 1921 festge-  
stellt. Gegenstand des Un-  
ternehmens ist der Han-  
del mit Getreide, Müll-  
lenfabrikaten und Futter-  
mitteln sowie die Er-  
zeugung und Be-  
arbeitung dieser Fut-  
termittel nebst der Betrieb von  
Mülllen. Die Gesellschaft  
ist im Rahmen dieses Ge-  
schäftszweigs auch befugt,  
mit Genehmigung des  
Aufsichtsrats andere Un-  
ternehmungen in jeder  
rechtlich zulässigen Form  
zu errichten oder sich  
daran zu beteiligen, über-  
haupt alle damit im Zu-  
sammenhang stehenden  
Geschäfte zu betreiben.  
Das Grundkapital beträgt  
30 000 000 M. und ist in  
30 000 auf den Inhaber  
lautende Aktien über je  
1000 M. eingeteilt. Die  
Aktien werden zum Nenn-  
trage ausgegeben. Der  
Vorstand besteht je nach  
der Bestimmung des Vor-  
sitzenden des Aufsichtsrats  
aus einer oder mehreren  
Personen. Die Mitglie-

**der des Vorstands werden**

durch den Vorsitzenden des  
Aufsichtsrats und seinen  
Stellvertreter bestellt, de-  
nen auch der Widerruf der  
Bestellung obliegt. Der  
erste Vorstand ist von den  
Gründern bestellt. Die  
Gesellschaft wird, wenn  
der Vorstand aus mehre-  
ren Personen besteht von  
demjenigen Vorstandsmit-  
gliede selbständig, das  
hierzu ermächtigt ist, oder  
gemeinsamlich von zwei  
Vorstandsmitgliedern oder  
von einem Vorstandsmit-  
gliede in Gemeinschaft  
mit einem Prokuristen  
vertreten. Gustav Abra-  
hamsohn und Siegfried  
Rosenthal, beide Kaufleute  
in Charlottenburg, sind  
als Vorstand bestellt. Kurt  
Hoellger, Berlin-Charlot-  
tenburg, Alfred Reinberg,  
Berlin, und Samuel Reu,  
Charlottenburg, sind als  
Gesamtprokuristen bestell-  
terat, daß jeder Prokurist  
gemeinsamlich mit einem  
Vorstandsmitgliede oder  
mit einem anderen  
Prokuristen zeichnungs-  
berechtigt ist. Dem Kauf-  
mann Hugo Mayer, Mann-  
heim, ist Procura für den  
Betrieb der Niederlassung  
Mannheim erteilt. Die öf-  
fentlichen Bekanntmachun-  
gen der Gesellschaft erfol-  
gen rechtsgültig durch ein-  
malige Veröffentlichung  
im Deutschen Reichsanzei-  
ger, soweit nicht im Ge-  
setz oder in den Satzungen  
eine mehrmalige Bekannt-  
machung vorgeschrieben ist.  
Die Vernehmung der Ge-  
neralversammlung erfolgt  
durch den Aufsichtsrat  
durch öffentliche Bekannt-  
machung. Die Bekannt-  
machung muss mindestens  
18 Tage vor dem abge-  
raumten Termin nach den  
Bestimmungen des § 3 der  
Satzung veröffentlicht sein.  
Die Gründer der Gesell-  
schaft, die sämtliche Ak-  
tien übernommen haben,  
sind: 1. die Gesellschaft in  
Charlottenburg in Firma  
„Großhandels-Gesellschaft für  
Getreide und Müllensfabri-  
kate, Gesellschaft mit  
beschränkter Haftung, ver-  
treten durch den Geschäfts-  
führer Kaufmann Kurt  
Hoellger in Charlotten-  
burg, 2. Kaufmann Gu-  
stav Abrahamsohn zu  
Charlottenburg, 3. Kauf-  
mann Siegfried Rosen-  
thal zu Charlottenburg,  
4. Kaufmann Theodor  
Vonack zu Berlin, 5. Kauf-  
mann Fritz Guggenhei-  
mer in Charlottenburg.  
Den ersten Aufsichtsrat  
bilden: 1. Kaufmann Reo-  
pold Kadt zu Charlotten-  
burg, 2. Bankdirektor Paul  
Bernhardt zu Berlin, 3.  
Bankier Richard Kohn zu  
Berlin, 4. Justizrat Ju-  
lius Schädiger zu Berlin.  
Nach näherer Maßgabe  
des Gesellschaftsvertrages,  
§ 34, und seiner Anlagen  
bringen Gründer auf das  
Grundkapital in die neue  
Gesellschaft ein, wie diese  
übernimmt: 1. die Groß-  
handels-Gesellschaft für Ge-  
treide und Müllensfabri-  
kate Gesellschaft mit be-  
schränkter Haftung ihr  
Geschäftsunternehmen mit  
allen Aktiven, insbeson-  
dere allen Beteiligungen,  
dem Lagerbestand, den  
Ausgaben, dem Inven-  
tar und sonstigem Zu-  
behör gemäß der beigefü-  
gten, auf Grundtage der  
Bilanz für den 30. Sep-  
tember 1921 gefertigten  
Aufstellung, 2. Gustav  
Abrahamsohn und Siegf-  
ried Rosenthal als die  
alleinigen Gesellschafter  
der mit einem vollstän-  
digen Stammkapital von  
800 000 M. ausgestatteten  
Landesprodukt-Ber-  
triebs-Gesellschaft mit be-  
schränkter Haftung mit be-  
schränkter Haftung zu  
Berlin (jeder hat einen  
Geschäftsanteil von 150 000  
Mark), jeder seinen Ge-  
schäftsanteil mit allen  
Aktiven und Passiven zu  
darin haftenden Krediten  
und Pflichten zum Nenn-  
wert, 3. die Gründer vor-  
stehend zu 2 als Mitglie-  
dener zu gleichen Krediten  
und Anteilen des in Char-  
lottenburg, Carmerstraße  
Nr. 10, belegenen, im

**(Grundbuche des Amtsgerichts**

Charlottenburg von der  
Stadt Charlottenburg,  
Band 67 Blatt Nr. 3699  
verzeichneten Grundstücks,  
dieses Grundstück für den  
Preis von 645 000 Mark  
unter Anrechnung auf  
diesen Preis der auf dem  
Grundstück haftenden, mit  
4 1/2 Proz. jährlich ver-  
zinslichen Hypothek in Be-  
trage von 400 000 M., 4.  
ferner diese beiden Grün-  
der die Verpflichtung der  
Aktiengesellschaft das Ei-  
gentum an den zu Char-  
lottenburg, Carmerstraße  
Nr. 9 und Nr. 11, belegen-  
en, im Grundbuche des  
Amtsgerichts Charlotten-  
burg von der Stadt Char-  
lottenburg Band 119 Blatt  
Nr. 4397 bezw. Band 198  
Blatt Nr. 6764 verzeichne-  
ten Grundstücken zu ver-  
schaffen. Der Einbrin-  
gerpreis ist für Car-  
merstraße Nr. 9 auf  
430 000 M. und für Car-  
merstraße Nr. 11 auf  
625 000 M. festgesetzt und  
es übernimmt die Akti-  
engesellschaft in Anrechnung  
auf diese Preise die auf  
Carmerstraße 9 haftende,  
mit 4 1/2 Proz. jährlich  
verzinsliche Hypothek im  
Betrage von 190 000 M.  
und die auf Carmerstraße  
11 haftende, mit 4 1/2 Proz.  
jährlich verzinsliche Hypo-  
thek von 300 000 M. Das  
Grundstück Carmerstraße  
10 und die Verpflichtung  
zur Übertragung des Ei-  
gentums an den Grund-  
stücken Carmerstraße 9  
und 11 werden somit nach  
Abzug der Hypotheken in  
die Aktiengesellschaft auf  
einem Wert von 810 000  
Mark eingebracht. Die  
Kreditoren, Laffen und  
Verbindlichkeiten sowie die  
Verpflichtung zur Entrichtung  
der Hypothekenzinsen gehen  
bei allen drei vorbezei-  
chneten Grundstücken am  
1. Januar 1923 auf die  
Aktiengesellschaft über; 5.  
ferner Gustav Abraham-  
sohn weiter die Verpflich-  
tung der Aktiengesellschaft  
das Eigentum an den  
sämtlichen, sich auf 150 000  
Mark belaufenden Ge-  
schäftsanteilen der Firma  
Weißbrot & Wöhle, Ge-  
sellschaft mit beschränkter  
Haftung, Düsseldorf, zu  
verschaffen zu dem Ein-  
bringungspreis von  
3 000 000 Mark. Mit der  
Sacheinlage zu 1 werden  
mit eingebracht und von  
der neuen Aktiengesell-  
schaft übernommen die in  
der Aufstellung aufge-  
führten Schulden im Be-  
trage von 7 148 856,90 M.,  
indem jedoch hiervon aus-  
geschlossen sind zwei in  
den Bilanz mit aufgeführte  
Kreditoren im Betrage  
von zusammen 9 000 000  
Mark; es ergibt sich ein  
Aktivüberschuss von  
12 000 000 M. Im einzel-  
nen sind zu 1 eingebracht:  
Aktiva: Banken 905 888,10  
M., Beteiligung 1 900 000  
Mark, Kontokorrent  
9 910 020,10 M., Reichs-  
bank 392 841,15 M., Post-  
scheck 20 571,50 M., Schecks  
398 475 M., Kassa 20 659,50  
Mark, Waren 4 551 738,85  
Mark, Wäulen 82 000 M.,  
Inventar 369 198 Mark,  
Beschl. 27 414,70 Mark,  
Summa 19 148 856,90 M.,  
Passiva: Banken 896 654,95  
Mark, Kontokorrent 5 953 201  
Mark 95 Pf. Als Gegen-  
leistung gemäß die neue  
Gesellschaft für voll ge-  
zahlt erachtete Aktien zum  
Nennwert zu 1 120 000  
Stück, zu 2 jedem Ein-  
bringer 150 Stück, zu 3  
bis 4 je 405 Stück, zu 5  
3000 Stück. Von den mit  
der Anmeldung der Ge-  
sellschaft eingereichten  
Schriftstücken, insbeson-  
dere dem Berichte der Gründer,  
dem Prüfungsbericht des  
Vorstands und Aufsicht-  
srats sowie der von der  
Handelskammer bestellten  
Revisoren, kann bei dem  
Amtsgericht Charlotten-  
burg, von dem der Reo-  
visoren kann auch bei der  
Handelskammer Berlin in  
Berlin Einsicht genommen  
werden.  
Mannheim, 27. April 1923.  
Vab. Amtsgericht. B.-G. 4.